Objekt:	Kalifengräber bei Kairo
Museum:	Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Alte Nationalgalerie
Inventarnummer:	A III 597

Beschreibung

Seit Napoleons Ägyptenfeldzug und Dominique-Vivant Denons prachtvoll bebilderter »Description de l'Egypte« (1809–1828) befeuerte Ägypten die westliche Orientbegeisterung. Das antike und das moderne Ägypten gehörten seitdem zum festen Repertoire der Orientmaler. Gemälde zu den rätselhaften Pyramiden und Sphingen waren auf dem Kunstmarkt so erfolgreich wie Szenen des ägyptischen Alltags oder Ansichten der islamisch-arabischen Bauwerke. Böhm zeigt in seinem Gemälde die Mausoleen des Emirs Qurqumas, des Sultans Inal und des Sultans Qansuh in der Stadt der Toten in Kairo. David Robert hatte in seinem Tafelwerk zu Ägypten und Nubien bereits Mitte des 19. Jahrhunderts diese sogenannten Kalifengräber, allerdings aus anderer Blickrichtung, dargestellt. Ob Böhms Gemälde auf eigener Anschauung beruht oder nach druckgraphischen Vorlagen entstand, ist schwer zu sagen. Schon die Identität des Malers, der mit »A Böhm« signierte, ist nicht eindeutig zu klären. Die Zuschreibung an den 1844 geborenen Adolf Böhm, der später in Venedig tätig war, ist nicht gesichert. | Regina Freyberger

SIGNATUREN UND INSCHRIFTEN
Bez. links unten: A Böhm 79

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 55 x 80 cm; Rahmenmaß: 82 x 105 x 8 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1879
	wer	Adolf Böhm (Maler) (1844-1891)

	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Kairo

Schlagworte

- Gemälde